

Thema: Einmal die ganze Wetterkarte bitte! – April, April, der macht, was er will!

Beitrag: 1:50 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn man im April draußen unterwegs ist, sollte man am besten den ganzen Kleiderschrank einpacken. Es kann schließlich sein, dass man bei strahlendem Sonnenschein in kurzen Hosen vor die Tür geht und im nächsten Moment wie ein begossener Pudel aussieht, weil man keine Regensachen mit hatte. Der April macht halt was er will. Aber warum ist der April so wechselhaft? Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Schönster Sonnenschein, Gewitter oder sogar Schnee – im April ist wettertechnisch alles möglich. Dass dieser Monat so wechselhaft ist, liegt vor allem an seiner Lage zwischen Sommer und Winter.

O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 24 Sek.): „Um diese Zeit habe ich im Norden in den Polargebieten, meistens noch ziemlich kalte Luft, während andererseits aber von Süden her bereits der Sommer im Anzuge ist. Südspanien, vielleicht auch Süditalien haben dann schon häufig Sommertage mit Werten von 25 bis 30 Grad. Und wenn kalt und warm gegeneinander zu Felde ziehen, dann tut sich immer irgendwas, denn das muss sich irgendwie ausgleichen. Und dafür ist der April eben gut.“

Sprecherin: Erklärt Meteorologe Jürgen Vollmer von WetterOnline. Das Sprichwort „April, April, der macht, was er will.“, stammt übrigens von einer mittelalterlichen Bauernregel.

O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 19 Sek.): „Was braucht man, wenn man jetzt an die Aussaat denkt? Früher hatten die Menschen da ja weniger Möglichkeiten, also haben sie sich mit Bauernregeln beholfen. Es gibt viel zuverlässigere Bauernregeln auch, in denen es einigermaßen passt, was man sagt. Aber wenn man jetzt die Aussage trifft: Der macht, was er will. Dann sagt man im Grunde ja nix anderes als: Ich kann es eigentlich nicht vorhersagen.“

Sprecherin: Im Gegensatz zum Jahr 2018, wo sich jetzt schon das durchgehend sonnige Hochdruckwetter durchgesetzt hatte, können wir in diesem Jahr aber wieder mit einem eher klassischen April rechnen.

O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 10 Sek.): „Also einem häufigen Abwechseln zwischen schönem Wetter, in Anführungsstrichlein, und weniger angenehmem Wetter – also zwischen warm und kalt oder zwischen Sonne und wolkig und regnerisch.“

Sprecherin: Und dieses wechselhafte Wetter könnte auch die Osterfeiertage treffen. Höchstwahrscheinlich wird es dann zwischen 15 und 20 Grad warm.

O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 17 Sek.): „Was ich aber nicht sicher sagen kann, ob dazu überwiegend die Sonne scheint oder ob Schauer, vielleicht sogar Gewitter durchziehen. Ganz ausschließen kann ich nicht mal, dass es nichts nachts ziemlich kalt wird, vor allem wenn es klar sein sollte. Dennoch alles mit Vorsicht bitte genießen! Wir haben April und ganz genau kann ich das immer noch nicht wissen.“

Abmoderationsvorschlag: Der April ist also wettertechnisch ein ziemlich unruhiger Monat, weil er zwischen Winter und Sommer liegt. Packen Sie also beim Rausgehen lieber auch Regensachen mit ein. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.



Thema: Einmal die ganze Wetterkarte bitte! – April, April, der macht, was er will!

Interview: 2:32 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn man im April draußen unterwegs ist, sollte man am besten den ganzen Kleiderschrank einpacken. Es kann schließlich sein, dass man bei strahlendem Sonnenschein in kurzen Hosen vor die Tür geht und im nächsten Moment wie ein begossener Pudel aussieht, weil man keine Regensachen mit hatte. Der April macht halt was er will. Aber warum ist der April so wechselhaft? Diese Frage klären wir jetzt mit dem Meteorologen Jürgen Vollmer von WetterOnline, der uns auch sagt, ob wir in diesem Jahr mit einem typischen April rechnen können. Hallo Herr Vollmer!

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Vollmer, der April ist DER Wettermonat schlechthin für den Otto-Normal-Verbraucher. Wie spannend ist die Zeit für Sie als Meteorologe?

O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 15 Sek.): „Oh, das ist auch immer hochspannend, weil das ist doch immerhin die Zeit, in der so ziemlich alles möglich ist. Ich kann noch mit Schnee rechnen. Ich kann aber auch schon mit Gewittern oder Sommerwetter rechnen. Da ist immer alles auf der Rechnung und das macht's auch für mich als Meteorologen wirklich spannend.“

2. Warum ist der April so wechselhaft?

O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 32 Sek.): „Das liegt in erste Linie an seiner Lage zwischen Sommer und Winter. Der liegt genau an der Schwelle. Um diese Zeit habe ich im Norden, in den Polargebieten, meistens noch ziemlich kalte Luft. Da ist häufig auch noch Schnee und Frost gegeben, während andererseits aber von Süden her bereits der Sommer im Anzuge ist. Südspanien, vielleicht auch Süditalien haben dann schon häufig Sommertage mit Werten von 25 bis 30 Grad. Und wenn kalt und warm gegeneinander zu Felde ziehen, dann tut sich immer irgendwas, denn das muss sich irgendwie ausgleichen. Und dafür ist der April eben gut.“

3. Und woher kommt das Sprichwort: „April, April, der macht, was er will.“?

O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 32 Sek.): „Das ist eigentlich ursprünglich eine Bauernregel. Also das kommt aus diesen mittelalterlichen Kalenderregeln: Was braucht man, wenn man jetzt an die Aussaat denkt? Früher hatten die Menschen da ja weniger Möglichkeiten, also haben sie sich mit Bauernregeln beholfen, Und da kommt dann dieser Spruch her und der sagt dann eben auch, damals schon war der April eigentlich völlig unberechenbar. Es gibt viel zuverlässigere Bauernregeln auch, in denen es einigermaßen passt, was man sagt. Aber wenn man jetzt die Aussage trifft: Der macht, was er will. Dann sagt man im Grunde ja nix anderes als: Ich kann es eigentlich nicht vorhersagen.“

4. Können wir denn in diesem Jahr mit einem typischen April rechnen?

O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 32 Sek.): „Wir liegen deutlich näher dran als beispielsweise in 2018. Da hat ja um diese Zeit schon der ultralange Sommer begonnen. Da war es durchgehend mehr oder weniger stabiles, sonniges Hochdruckwetter. Das war absolut untypisch für April. Und in diesem Jahr, da sieht's natürlich anders aus, das kann ich jetzt schon sagen. Wir liegen viel näher am klassischen April, also an einem häufigen Abwechseln zwischen schönem Wetter, in



Anführungsstrichlein, und weniger angenehmem Wetter – also zwischen warm und kalt oder zwischen Sonne und wolkig und regnerisch.“

5. Ostern fällt ja dieses Jahr auch in den April – kann man schon eine grobe Tendenz geben, wie die Osterfeiertage wettertechnisch aussehen werden?

O-Ton 5 (Jürgen Vollmer, 34 Sek.): „Ist natürlich schwierig so weit im Voraus, aber ich wage mal zumindest eins. Das kann man, glaube ich, sagen: Wir liegen höchstwahrscheinlich, was die Temperaturen betrifft, halbwegs angenehm im Normalbereich, nämlich in zweistelligen Werten von, naja ich leg mich mal auf 15 bis 20 Grade fest. Was ich aber nicht sicher sagen kann, ob dazu überwiegend die Sonne scheint oder ob Schauer, vielleicht sogar Gewitter durchziehen. Ganz ausschließen kann ich nicht mal, dass es nichts nachts ziemlich kalt wird, vor allem wenn es klar sein sollte. Dennoch alles mit Vorsicht bitte genießen! Wir haben April und ganz genau kann ich das immer noch nicht wissen.“

WetterOnline-Moderator Jürgen Vollmer zum Aprilwetter. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Jo gern, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Der April ist also wettertechnisch ein ziemlich unruhiger Monat, weil er zwischen Winter und Sommer liegt. Packen Sie also beim Rausgehen lieber auch Regensachen mit ein. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.



Thema: Einmal die ganze Wetterkarte bitte! – April, April, der macht, was er will!

Umfrage: 0:37 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Nach dem Winter kommt der Frühling und dazwischen...der April. Kaum ein Monat ist wettertechnisch so launisch wie der April. Positiv ausgedrückt: Kaum ein Monat hat so viel unterschiedliches Wetter zu bieten wie der April. Welche Erfahrungen haben Sie denn schon mit dem Aprilwetter gemacht?

Frau: „2001, da ist mein Sohn 18 geworden, da wollten wir in so einer Scheune feiern. Da hatten wir nachts minus zehn Grad: am 14.April. Und dann hatten wir aber auch schon am 14. April auf seinem Geburtstag fast 30 Grad und konnten grillen und draußen Kaffee und Kuchen essen.“

Mann: „Ja, mal warm, mal kalt. Ist immer unterschiedlich. Besser wäre warm.“

Frau: „Ja, Aprilwetter ist immer so unterschiedlich, ne? Mal kalt, mal warm. Wir können auch Pech haben, dass es wieder friert.“

Mann: „Man steht auf im T-Shirt und zwei Stunden später ist Regen oder zehn Grad kälter oder wärmer. Muss man alles einpacken.“

Frau: Ja, vom T-Shirt wieder in die dicke Jacke. Wie das so üblich ist. Am Montag eine Radtour gemacht – mit Handschuhen. Obwohl die Sonne schien, ne?“

Abmoderationsvorschlag: Der April macht halt, was er will und wir stehen dann oft da wie ein begossener Pudel, weil wir plötzlich in einen Regenschauer geraten sind. Warum der April so wechselhaftes Wetter zu bieten hat und ob das in diesem Jahr auch so ist, klären wir gleich. Dann sprechen wir mit einem Meteorologen von Wetteronline.

